

UNTERRICHTSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Bildung zur Anpassung an die technische Entwicklung im

INFORMATIONSTECHNIKER-HANDWERK

Informationselektroniker/in

EG Geräte-, Informations- und Bürosystemtechnik (12193-11)

EG Sende-, Empfangs- und Breitbandtechnik (12193-12)

EG Brandschutz- und Gefahrenmeldeanlagen (12193-13)

EG Telekommunikationstechnik (12193-14)

1 Thema der Unterweisung

Multimediaanlagen installieren und einrichten

Der zuständige Fachverband empfiehlt diesen Lehrgang zur obligatorischen Durchführung.

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 1 Arbeitswoche

Teilnahme: Auszubildende ab 2. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 6 - 12 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

3.1 Komponenten nach Leistungsmerkmalen auswählen

25 %

- Auftragsunterlagen und Kundenanforderungen prüfen und mit den örtlichen Gegebenheiten abgleichen
- Mediengeräte und Präsentationstechnik auswählen und auf die geforderten Eigenschaften der Leistungsmerkmale prüfen
- Anforderungen an die Übertragung von Audio- und Videosignalen mit unterschiedlichen Codecs prüfen
- Multiroom-Systeme für Gebäude planen und Anforderungen mit den Kunden abstimmen
- Videokommunikationssysteme nach Kundenanforderung planen und auswählen
- Anforderung der Systeme mit der vorhandenen Netzwerkinfrastruktur abgleichen

3.2	Multimediageräte und -anlagen installieren und einrichten	60 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Verbindungstechniken zwischen Eingabe- und Wieder- gabegeräten einrichten▪ Multimediale Audio- und Videogeräte in das Netzwerk einbinden▪ Medienserver installieren und programmieren▪ Multiroom-Systeme und Präsentationstechnik für Gebäude einrichten und einmessen▪ Videokommunikationsanlagen installieren und in das Netzwerk einbinden▪ Bedienung und Steuerung der Anwendungen visualisie- ren und Sprachsteuerung einrichten	
3.3	Fehler in der Anlage suchen und Anlage an den Kunden übergeben	15 %
	<ul style="list-style-type: none">▪ Fehlersuche mit geeigneten Hilfsmitteln durchführen, Fehler beheben und dokumentieren▪ Nach der Fehlerbehebung die Geräte anhand der aktuellen Norm prüfen▪ Wartungsinhalte erstellen und den Kunden hierauf hinweisen▪ Kurzanwendungen erstellen▪ Kunden in die Anlage einweisen und Anlage an den Kunden übergeben	

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden. Berufsbezogene Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsvorschriften anwenden
- Betriebliche, technische und kundenorientierte Kommunikation
 - Sachverhalte darstellen
- Planen und Steuern von Arbeitsabläufen, Kontrollieren und Beurteilen der Arbeitsergebnisse:
 - Arbeitsschritte und -abläufe planen und festlegen
 - Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Arbeitsauftrages vorbereiten
 - Arbeitsergebnisse durch Soll-Ist-Wertvergleiche kontrollieren, bewerten und dokumentieren
 - Normen und Vorschriften beachten
 - Fachbezogene Vorschriften und deren Umsetzung (VDE) beachten
 - Sicherheitshinweise der Hersteller beachten
- Qualitätsmanagement
 - Prüfverfahren und Prüfmittel anforderungsbezogen anwenden
- Instandhalten und Warten von Betriebsmitteln
 - Betriebsmittel reinigen und pflegen

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methoden-Mixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes